



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/1341
26 July 2019

GERMAN
Original: ENGLISH

1238. Plenarsitzung
StR-Journal Nr. 1238, Punkt 3 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 1341
TERMIN DES IMPLEMENTIERUNGSTREFFENS ZUR
MENSCHLICHEN DIMENSION 2019

Der Ständige Rat –

unter Hinweis auf seinen Beschluss Nr. 476 (PC.DEC/476) vom 23. Mai 2002
betreffend die Modalitäten für OSZE-Treffen zu Fragen der menschlichen Dimension –

beschließt,

das Implementierungstreffen zur menschlichen Dimension vom 16. bis
27. September 2019 in Warschau abzuhalten.

PC.DEC/1341

26 July 2019

Attachment

GERMAN

Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation der Türkei:

„Im Zusammenhang mit den soeben verabschiedeten Beschlüssen des Ständigen Rats über die Themen für den zweiten Teil des Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension (HDIM) 2019, über die Tagesordnung des HDIM 2019 und über den Termin des HDIM 2019 möchte die Republik Türkei die folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben:

Die OSZE stellt mit ihrem umfassenden und kooperativen Sicherheitskonzept in einer Zeit, in der ein wirkungsvoller Multilateralismus mehr denn je das Gebot der Stunde ist, eine einzigartige internationale Plattform dar.

Die Türkei misst der Arbeit in der menschlichen Dimension, die einen unentbehrlichen Bestandteil des umfassenden Sicherheitskonzepts der OSZE darstellt, größte Bedeutung bei. Das HDIM ist eine wichtige Veranstaltung in diesem Rahmen. Die Treffen der OSZE zur menschlichen Dimension werden durch die Teilnahme von Vertretern der Zivilgesellschaft bereichert. Die Türkei weiß deren Arbeit und ihren Beitrag zur Förderung der OSZE-Verpflichtungen zu schätzen.

Als Sicherheitsorganisation, die sich für die Sicherheit ihrer Teilnehmerstaaten – einschließlich der Türkei – einsetzen und diese fördern soll, darf die OSZE Auslegern terroristischer Organisationen keine Plattform bieten. Vielmehr muss sie eine Plattform zur Stärkung unserer Zusammenarbeit im Kampf gegen den Terrorismus bleiben. Terrorismus ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit und erfordert daher gemeinsame Maßnahmen und Bemühungen.

Die Türkei hat ihre Besorgnisse angesichts der Teilnahme von Terroranhängern an OSZE-Treffen zur menschlichen Dimension bereits überdeutlich gemacht. Sie hat ihre Erwartungen in dieser Angelegenheit mehrfach zum Ausdruck gebracht.

Den eindeutigen Regeln unter Kapitel IV Absatz 16 des Helsinki-Dokuments 1992 sowie in Anhang III Absatz 3 des Beschlusses Nr. 476 (2002) des Ständigen Rates ist Folge zu leisten.

Die Türkei begrüßt die Bemühungen, die vom derzeitigen und vorangegangenen Vorsitz der informellen Arbeitsgruppe (IWG) hinsichtlich der Umsetzung von Absatz 16 besagten Dokuments unternommen wurden, sowie die bisherige Arbeit des Vorsitzes des offenen Reflexionsprozesses, ist aber der Meinung, dass diese Bemühungen verdoppelt werden müssen, um so bald wie möglich zu einer dauerhaften Lösung zu gelangen.

Die Türkei nimmt die Erklärung des slowakischen Vorsitzes zur Kenntnis, in der dieser seine Bereitschaft bekundet, bei etwaigen Fragen betreffend die Anwendung von Kapitel IV Absatz 16 des Helsinki-Dokuments 1992 die Verantwortung für endgültige Entscheidungen zu übernehmen.

Die Türkei schließt sich dem Konsens zu den drei Beschlüssen betreffend das HDIM 2019 an und geht dabei davon aus, dass der Vorsitz keine Beteiligung von Personen oder Organisationen, die zur Anwendung von Gewalt greifen oder öffentlich den Terrorismus oder die Anwendung von Gewalt billigen, an dem Treffen zulassen wird. Das heißt, die Türkei geht davon aus, dass sich die Situation der Jahre 2017 und 2018, als Einrichtungen mit Verbindungen zum Terrorismus am HDIM teilnehmen durften, nicht wiederholen wird.

Die Türkei wird die Vorbereitungen auf das HDIM 2019 genau mitverfolgen. Wenn auf die berechtigten Besorgnisse der Türkei nicht konkret und zufriedenstellend eingegangen werden sollte, würde dies einer Nichtumsetzung von Absatz 16 und somit der Nichteinhaltung unserer gemeinsamen Prinzipien und Verpflichtungen gleichkommen, insbesondere jener, die den Kampf gegen den Terrorismus betreffen. Eine solche Situation würde eine weitere Gefährdung der Glaubwürdigkeit unserer Organisation und Unterminierung der Regeln und Prinzipien der OSZE bedeuten.

In diesem Fall wird die Türkei nicht zögern, in der OSZE alle für erforderlich erachteten Maßnahmen zu ergreifen.

Herr Vorsitzender, wir bitten darum, diese Erklärung dem Beschluss als Anhang beizufügen und in das Journal des Tages aufzunehmen.“